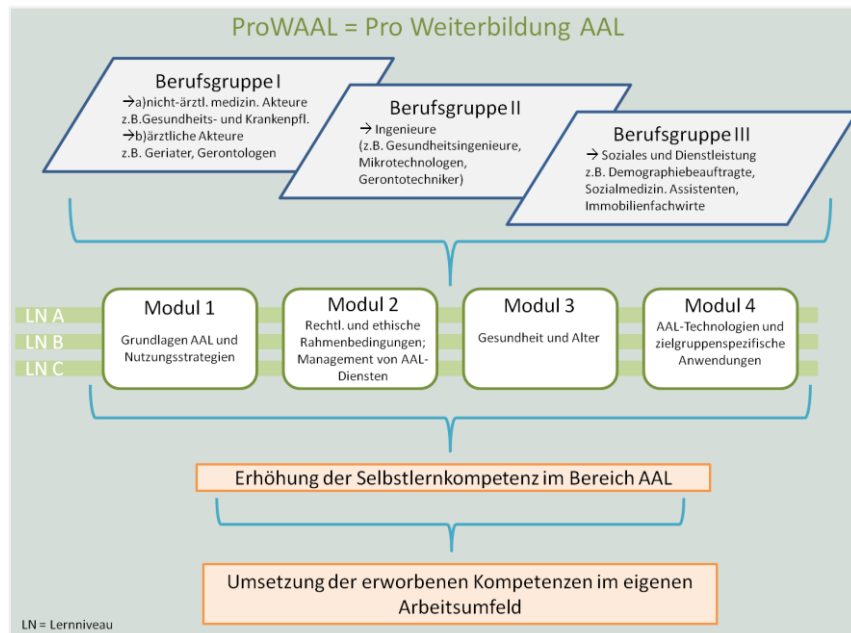


Weiterbildung im Bereich altersgerechter Assistenzsysteme (=Ambient Assisted Living = AAL)

Die zu erwartenden Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt (z.B. sinkende Schülerzahlen) und der demografische Wandel führen dazu, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere nach Fachkräften, stärker wachsen wird als das Angebot. Dies wird insbesondere die Bereiche Dienstleistung, Gesundheit und Soziales treffen. Daher müssen vorbeugend schon jetzt Wege aufgezeigt werden, wie der künftige Arbeitskräftebedarf vor dem Hintergrund der gestiegenen und steigenden Anforderungen am Arbeitsplatz gedeckt werden kann. Dies gilt auch für AAL spezifischen Qualifikationen in gesundheitlichen und sozialen Organisationen. Um technische Assistenzsysteme erfolgreich zu entwickeln, am Markt zu positionieren und einzusetzen, sind Qualifikationen erforderlich, die durch aktuelle Aus- und Weiterbildungen nicht vermittelt werden. Durch die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten und Zusatzqualifikationen für Personen, die im Bereich des Seniorenmarktes arbeiten oder zukünftig arbeiten werden, ergeben sich neue Chancen für innovativ orientierte Weiterbildungsanbieter und Organisationen, die bereits im Gesundheits- und Seniorenmarkt im weitesten Sinne tätig sind oder tätig werden wollen.

Das Forschungsprojekt **ProWAAL** (Pro Weiterbildung AAL) zielt auf die Entwicklung eines Qualifizierungsprogramms für Ambient Assisted Living ab. In vier praxis- und transferorientierten Modulen (s. Abb.) erwerben die Teilnehmer aus verschiedenen Berufsfeldern (z. B. Technologie- und

Gerätehersteller, Ingenieure, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen) Kompetenzen, um in ihrem Arbeitsalltag AAL-spezifische Aufgaben erfolgreich zu lösen. Das Qualifizierungsprogramm verknüpft die Kompetenzen der Universität mit den Kompetenzen von Akademien, Forschungsinstituten im Bereich beruflicher Bildung und der Industrie. Es werden drei verschiedene, durchlässige Qualifizierungsebenen bzw. Lernniveaus (LN) adressiert: A=Ausbildung, B=berufliche Fortbildung und Weiterbildung, C=Universität) und die Nachhaltigkeit durch konsequentes Qualitätsmanagement und Anleitung zum selbstgesteuerten Lernen gesichert. Ein IT-basiertes Lehr-/Lernkonzept fungiert als Brücke zwischen Präsenzveranstaltungen und Learning on the Job. Die zentrale Zielsetzung des Projekts besteht darin, eine qualitätsgesicherte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme für Fach-, Führungs- und Leitungskräfte in AAL-Tätigkeitsfeldern zu entwickeln und Zusatzqualifikationen durch qualitätsgesicherte Angebote mit und ohne Hochschulzertifikat zu vermitteln.



Ansprechpartner:

Dr. Martin Kröll,
Institut für Arbeitswissenschaft, RUB

Tel.: 0234/32-23293
Email: martin.kroell@rub.de

Yvonne Borowiak, M.A. soc.,
Institut für Arbeitswissenschaft (IAW), LS Informations- und Technikmanagement IMTM, RUB
Tel.: 0234/32-27725
Email: yvonne.borowiak@rub.de